

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 29.11.2018, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cordula Breitenfeldt
stellv. Ausschussvorsitzende:	Sigrid Busch
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Leo Klubescheidt Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Bernd Redeker Hannelore Schneider
Vertreter der Beschäftigten:	Bernd Bartels Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Axel Neugebauer Peter Nieraad
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ulrike Hoffmann
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurdirektor:	Johann Taddigs
Gleichstellungsbeauftragte: von der Verwaltung:	Brigitte Kückens Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 06.09.2018**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 5.1 Änderung der Betriebssatzung für die Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Vorlage: 320/2018
 - 5.2 Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Vorlage: 313/2018

- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**
- 7.1 Grundsatzbeschluss zur Qualifizierung des städtischen Campingplatzes
Vorlage: 321/2018
- 8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**
- 9 Zur Kenntnisnahme**
- 9.1 Sitzungstermine 2019 für den Eigenbetriebsausschluss Kurverwaltung Nordseebad
Dangast
- 9.2 Bericht des Kurdirektors
- 9.3 Vortrag zum HRS Buchungssystem

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 06.09.2018**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 06.09.2018 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt berichtet, dass einige schriftliche Anfragen von Bürgern eingegangen sind. Mit Zustimmung des Ausschusses sollen diese vorab behandelt werden. Die schriftlichen Anfragen werden dem Protokoll angefügt.

Frau Breitenfeldt verliest die Anfrage und Kurdirektor Taddigs beantwortet den Inhalt direkt.

Fragenkatalog der Bürgerinitiative

Zu Frage 1

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass er sich beim Fachbereich Planung und Bau erkundigt hat. Im Bebauungsplan ist festgelegt, dass es sich um Fuß- und Radwege handelt. Die Beschilderung wird vom Fachbereich Ordnung und Soziales geprüft.

Zu Frage 2

Die Entwendung der Schilder wurde nicht angezeigt, erläutert Kurdirektor Taddigs.

Zu Frage 3

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass noch intensive Gespräche mit der Klinikleitung geführt werden. Das laufende Verfahren wird vom Fachbereich Planung und Bau geführt.

Zu Frage 4

Es wurde seitens der Verwaltung auf private Investoren gesetzt. Leider wurde bisher kein Konzept realisiert. Alternativ werden zurzeit intensive Gespräche zu einem Boule-Platz geführt, die sehr erfolgversprechend sind.

Zu Frage 5

Momentan wird das Strandservicegebäude qualifiziert. Dort sind zusätzliche Spiel- und Bewegungsgeräte geplant. Außerdem sind im neuen Seekurpark bereits einige neue Spielattraktionen in Betrieb genommen worden.

Zu Frage 6

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass es nicht in die Zuständigkeit des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast, sondern in die Zuständigkeit des Ausschusses Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz gehört.

Zu Frage 7

Kurdirektor entschuldigt sich, denn noch ist die Kurverwaltung für diesen Bereich zuständig. Der Eigentumsübergang für diesen Bereich ist noch nicht erfolgt. Die Verwaltung wird einen ordnungsgemäßen Zustand herrichten.

Zu Frage 8

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass es nicht in die Zuständigkeit des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast gehört, sondern in die Zuständigkeit des Ausschusses Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz.

Zu Frage 9

Fachlich wird der Prozess vom Fachbereich Planung und Bau begleitet. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landkreis Friesland mit der unteren Bodenschutzbehörde.

Zu Frage 10

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass es nicht in die Zuständigkeit des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast gehört, sondern in die Zuständigkeit des Ausschusses Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr.

Die Idee, eine gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses Kurverwaltung Nordseebad Dangast, des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz durchzuführen, ist nicht auf Zustimmung des zuständigen Ausschusses Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr gestoßen. Dieser Ausschuss hat das Thema jedoch aufgenommen und bereitet eine Behandlung vor. Selbstverständlich kann sich die Öffentlichkeit in einer solchen Ausschusssitzung einbringen.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 **Änderung der Betriebssatzung für die Kurverwaltung Nordseebad Dangast Vorlage: 320/2018**

Seit dem 01.08.2014 ist Kurdirektor Taddigs für das städtische Hallen- und Freibad zuständig. Mit dem damit verbunden 3 Bäder-Konzept wurden folgende 3 Phasen abgewickelt:

Phase 1: Zusammenführung der Personalpläne

Phase 2: Gemeinsamer Einkauf

Phase 3: Überprüfung der Öffnungszeiten und Konditionen

Um das 3 Bäder-Konzept künftig weiter zu führen, ist es wichtig die 3 Bäder unter einer gemeinsamen Rechtsstruktur zu führen.

Da der Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast bereits das DanGast-Quellbad und das Strandbad bewirtschaftet, schlägt die Verwaltung vor, alle Bäder in der Regie des Eigenbetriebes zu führen. Gleichzeitig empfiehlt die Verwaltung den Namen des Eigenbetriebes von Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast auf künftig Eigenbetrieb Tourismus und Bäder zu ändern, da sowohl für die Bäder als auch für den Tourismus das Portfolio auf Varel und Dangast erstreckt wird.

Ratsherr Ralle schlägt vor den Beschluss wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Betriebsausschusssatzung zu ändern und dem Ausschuss zur Beratung und zum Beschluss vorzulegen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Neugebauer erklärt Kurdirektor Taddigs, dass an den jetzigen Personalverträgen nichts geändert wird. Die Verwaltung wird Personalbestellungsverträge erarbeiten. Zudem verdeutlicht Kurdirektor Taddigs, dass die einzelnen Kostenstellen der Bäder erhalten bleiben und transparent aufgeführt wird, welches Bad welche Ergebnisse erzielt.

Ratsherr Eilers begrüßt diese Entwicklung. Es handelt sich aus seiner Sicht um eine betriebswirtschaftliche Selbstverständlichkeit, Strukturen mit gleichen Aufgaben innerhalb eines Betriebes (Stadt Varel) unter einer Leitung und Struktur zu bündeln.

Kurdirektor Taddigs bedankt sich bei der DLRG und beim Förderverein für die gute Unterstützung in den Bädern.

Bürgermeister Wagner informiert über ein ganz frisches Video des DanGastQuellbades, in dem sich ein motiviertes Team präsentiert. Diesen positiven Geist wünscht er sich für alle Bäder.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Betriebsausschusssatzung zu ändern und dem Ausschuss zur Beratung und zum Beschluss vorzulegen.

Einstimmiger Beschluss

5.2 Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast Vorlage: 313/2018

Der Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wurde auf der Basis der Daten aus dem Jahr 2017 aktualisiert, mit neuen Eckdaten aus 2018 aufgestellt.

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	3.303.200 €
die außerordentlichen Erträge	
die Aufwendungen	
	2.883.678 €
der Jahresgewinn	
	419.522 €
1.2 im Vermögensplan	
die Deckungsmittel	
996.300 €	
der Finanzbedarf	
	996.300 €

2. Sonstige Festsetzungen

2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigungen) wird aus 312.500 € festgesetzt.

2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2019 nicht vorgesehen.

2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredit im Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

Die detaillierten Aufstellungen befinden sich in der Anlage.

Kurdirektor Taddigs beantwortet die zum Wirtschaftsplan gestellten Fragen der Ratsmitglieder.

Ratsfrau Busch bittet die Verwaltung, die Belegungsdaten für 2019 im Nordsee Park separat aufzuführen und dem Ausschuss vorzulegen.

Nach kurzer Diskussion wird der Wirtschaftsplan 2019 einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2019 mit den folgenden Angaben:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.303.200 €
die außerordentlichen Erträge	
die Aufwendungen	2.883.678 €
der Jahresgewinn	419.522 €

1.2 im Vermögensplan.

die Deckungsmittel	996.300 €
der Finanzbedarf	996.300 €

2. Sonstige Festsetzungen

2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigungen) wird auf 312.500 € festgesetzt

2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2019 nicht vorgesehen

2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredit im Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt

wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

7 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

7.1 **Grundsatzbeschluss zur Qualifizierung des städtischen Campingplatzes** **Vorlage: 321/2018**

Ob mit Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil oder in einer Mietunterkunft: Camping ist absolut in. Experten schätzen, dass rund fünf Millionen Deutsche Camper sind – und es werden immer mehr. Camping- und Stellplätze melden steigende Übernachtungszahlen. Aber auch die Ansprüche der Camper steigen stetig. In den Kategorien Rezeption und Service, Sanitäranlagen und Standplätze spielen Kriterien wie Größe, Erreichbarkeit, Sauberkeit der Sanitäranlagen, WC-Ausstattung sowie Gesamtzustand der Standplätze und Wege eine große Rolle.

Hygiene

Sanitäre Einrichtungen des Campingplatzes zur persönlichen Hygiene (z. B. Toiletten, Duschen, Kinderhygiene, Familiendusche & WC), für Arbeiten im Alltag (z. B. Plätze zum Kochen und Abwaschen) und Sonstiges (z. B. WC-Entsorgung für Wohnwagen).

Umwelt

Infrastruktur des Campingplatzes (z. B. Zufahrten, Stellplätze), Stellplatzservice (z. B. Stromanschluss, Internet) und Umgebung (z. B. Müllentsorgung, äußere Instandhaltung des Campingplatzes).

Service

Serviceangebote auf dem Campingplatz, z. B. Rezeption, ausgebildetes Personal, Geschäfte, Restaurants und Cafés.

Aktivitäten

Flächen für Aktivitäten auf dem Campingplatz, z. B. Spielplätze, Pool, Ballspielplätze, Minigolf, Joggingstrecke, Fahrrad- und Kanuvermietung.

Veranstaltungen

Organisierte Freizeitaktivitäten auf dem Campingplatz, z. B. Angebote mit Freizeitleiter für Kinder und Erwachsene, Gesangs-, Musik und Tanzabende etc.

Auch die Kategorie Umweltschutz spielt bei den Campern eine immer größere Rolle. Deshalb sollten wir beim Betrieb unseres Campingplatzes auf die Einhaltung der Umweltschutzregeln achten. Dazu gehören unter anderem eine regionstypische Bepflanzung, die umweltfreundliche Müllsortierung oder die effiziente Nutzung von Energie und Wasser - und zwar im gesamten Bereich unserer Anlage.

a) Begründung

Der Strandcampingplatz hat aufgrund seiner außerordentlichen Lage eine sehr gute Marktposition. Alle Argumente, die ein „Nordseeaffiner“ Camper mit einem Campingaufenthalt an der Nordsee verbindet, werden aufgrund der Lage direkt am Jadebusen vor dem Deich hervorragend erfüllt.

Leider ist auf dem Campingplatz ein erheblicher Qualifizierungstau angewachsen: die sanitären Einrichtungen sind in ihrer Architektur und teilweise auch Funktion sehr überholt und verstrahlen den Charme der frühen 80 er Jahre. Die Campinganmeldung verdient nur diesen Namen und ist vom Service einer Camping Rezeption, wie sie heute besonders für den touristischen Gast Standard ist, weit

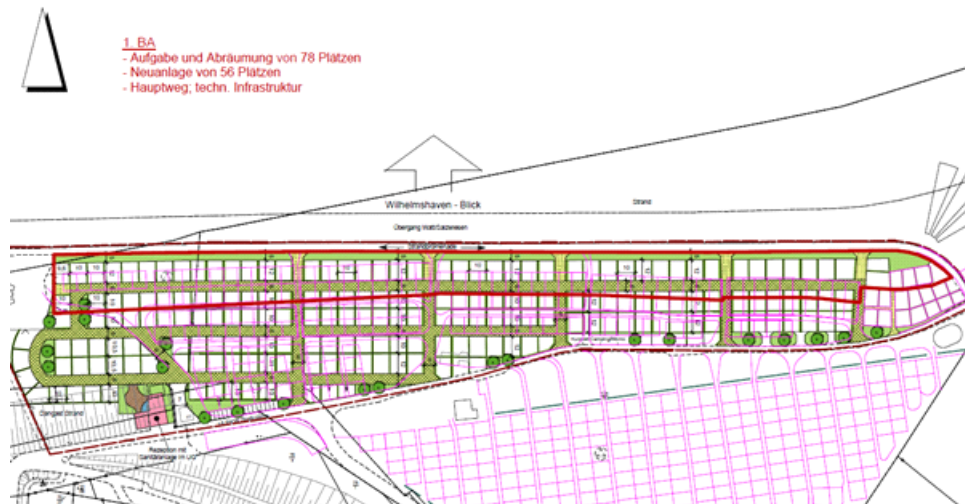
entfernt. Die Größe der Stellplätze zwischen 65 und maximal und in seltensten Fällen 80 qm reicht bei den heutigen Größen der Wohnwagengespanne und Wohnmobile nur noch mit unkomfortablen Aufwand aus. Die Trennung von PKW Stellplätzen und Wohnwagenstellplätzen, die aufgrund dieses Platzzuschnitts erforderlich ist, wird insbesondere von unseren touristischen Gästen als nicht mehr zeitgemäß empfunden. Die Anzahl der Sanitärräume reicht für eine weitere Einstufung als *** Campingplatz im ADAC Campingführer nicht aus. Auch in der niedersächsischen Bauordnung für Campingplätze wird inzwischen eine höhere Einheitszahlen gefordert.

Im Zuge der Qualifizierung der touristischen Angebote im Nordseebad Dangast empfiehlt die Verwaltung auch die Qualität des Strandcampingplatzes weiter zu entwickeln. Die vorhandene Nachfrage, sowie die besonders qualifizierte Lage des Platzes, empfehlen eine Höherqualifizierung des Platzes auf ein **** Niveau. Aufgrund der Altersstruktur des Platzes und seiner Gebäude ist es nach Ansicht der Verwaltung sinnvoll, Teilbereiche weiterhin im Segment des *** Campings anzubieten. Dies wäre auch ein Entgegenkommen für das Stammpublikum des Platzes, weil trotz der Qualifizierung (insbesondere der nördlichen Flächen) weiterhin Angebote im heutigen Preis- / Leistungsverhältnis angeboten werden.

Als öffentlich betriebener Campingplatz hat dieses Angebot (wie alle öffentlichen touristischen Angebote) im Wesentlichen wirtschaftsfördernde Aufgaben. Eine besonders bedeutende Aufgabe ist, immer wieder neue Gäste für das Nordseebad Dangast zu begeistern und durch Qualität zu Stammgästen zu entwickeln. Dieser Aufgabe wird der Strandcampingplatz aufgrund von Ausstattung und Struktur nur unzureichend gerecht. Neben den bereits dargestellten Qualitätsmängeln ist auch die Angebotsstruktur des Campingplatzes nicht zielfördernd: mit einer Quote von ca. 70 % ist der Saisoncamperbereich deutlich überproportioniert, was sehr zu Lasten des Gästedurchsatzes auf dem Platz geht. Daher empfiehlt die Verwaltung, das Volumen des Saisoncampings schrittweise auf ein Verhältnis < 50 % zum Kurzurlaubermarkt zu entwickeln. Die würde in einem weiteren Effekt die Rentabilität des Strandcampingplatzes erheblich verbessern, weil die durchschnittliche Umsatzerwartung auf einen Kurzurlauberstellplatz mehr als doppelt so hoch ist, als die auf einem Saisonstellplatz. Bei der Gestaltung der Stellflächen empfiehlt die Verwaltung nach wie vor auf eine Durchmischung der Angebote für Saison- bzw. touristische Camper zu achten. Dies gilt auch für die sogen. „Erste Reihe“!

b) Projektablauf

Die Verwaltung empfiehlt im ersten Bauabschnitt die Stellplätze direkt im nördlichen Bereich zu qualifizieren. Dabei wird sowohl die Stellplatzgröße auf eine durchschnittliche Größe von ca. 100 qm angehoben, wie auch die Erreichbarkeit der „ersten Reihe“ über den gesamten Saisonablauf durch eine neue Fahrgasse hergestellt. Diese Maßnahme ist aus brandschutztechnischen Gründen ohnehin für den weiteren Betrieb des Campingplatzes zwingend erforderlich. Da mit diesen Maßnahmen teilweise erhebliche Erdbewegungen notwendig sind, empfiehlt die Verwaltung die betroffenen Bereiche in einem Zug zur Qualitätssteigerung mit zeitgemäßen Versorgungsanschlüssen (Wasser, Abwasser, Strom) auszustatten. Ebenso so der gesamte Platz mit Breitband DSL (WLAN) erschlossen werden.



Investitionsvolumen für Bauabschnitt 1 ca. 1.100.000 Euro

Geplanter Zeitraum: Herbst 2019 bis Frühjahr 2020

Bauabschnitt 2

In diesem Abschnitt soll eine weitere Anzahl von Stellplätzen qualifiziert werden, sowie zum Service- und Preis-/Leistungsgerechten Angebotsniveau die bisherige Campinganmeldung und das Sanitärgebäude 1 Grund auf erneuert und qualifiziert werden.



Für eine künftige Vermarktung des Campingplatzes auf einem den Standort gerecht werdenden Niveau empfiehlt die Verwaltung eine nachhaltige Qualifikation der bisherigen Campinganmeldung zu einer Campingrezeption. Dazu muss der Besucher- und Anmeldebereich vergrößert und mit Aufenthaltsbereichen sowie

(zwingend) mit einem Sanitärbereich versehen werden. Für das bisherige Sanitärgebäude 1 (das sich insgesamt im niedrigsten Standard befindet) schlägt die Verwaltung einen mit der Rezeption verbundenen Neubau auf der bisherigen Geländehöhe vor. Dieser Bereich befindet sich im sturmflutgefährdeten Bereich und muss entsprechend gegen Wasser gesichert werden. Der Zuschnitt der beiden verbundenen Gebäude ermöglicht eine Aufstockung der Gebäude um einen Bereich mit einer qualifizierten Gastronomie, die aufgrund der Gebäudehöhen ganzjährig bewirtschaftet werden kann und in exquisiter Lage das gastronomische Angebot (analog zum Heewen) erweitert. Besonders wichtig: für eine **** Einstufung ist eine ortsnahe gastronomische Versorgung des Platzes notwendig. Durch eine Öffnung der Gastronomie sowohl für das öffentliche Publikum als auch für die Campinggäste und eine ganzjährige Betriebsmöglichkeit ist die wesentliche Schwäche der wirtschaftlichen Grundlage für eine adäquate Gastronomie behoben.

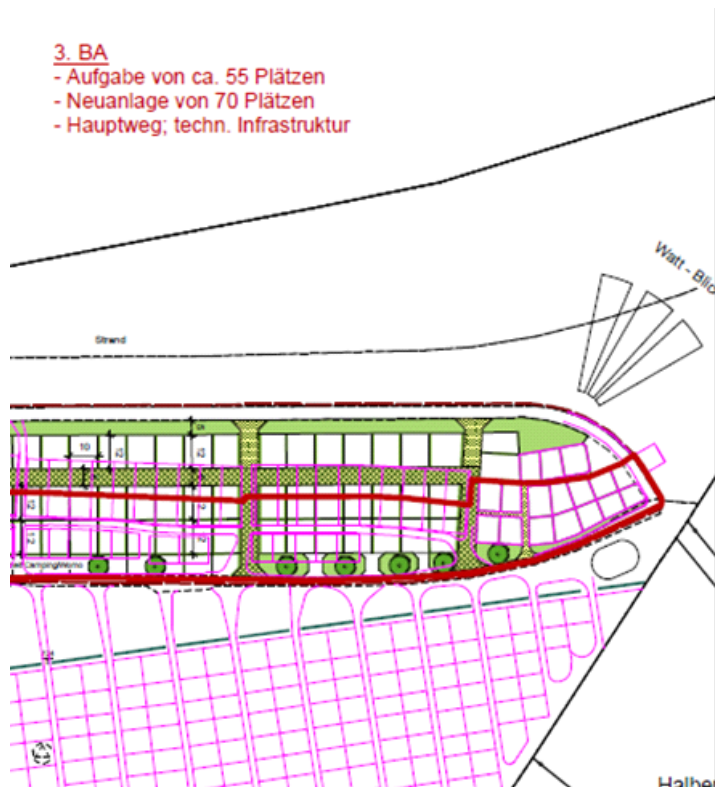
Die Qualifizierung der Stellplätze im Bauabschnitt 2 folgt der Strategie der Arbeiten im Abschnitt 1.

Investitionsvolumen für Bauabschnitt 2 ca. 2.150.000 Euro

Geplanter Zeitraum: Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 (Gebäude Sommer 2021)

Bauabschnitt 3

Im 3. Abschnitt schlägt die Verwaltung vor, die restlichen Flächen des nördlichen Abschnitts des Strandcampingplatzes zu sanieren und qualifizieren. Analog zu den Abschnitten 1 und 2 werden die Stellplätze vergrößert und mit den notwendigen Anschlüssen versehen. Ebenso wird der Hauptweg qualifiziert.



Investitionsvolumen für Bauabschnitt 3 ca. 650.000 Euro

Geplanter Zeitraum: Herbst 2022 bis Frühjahr 2023.

Nach Abschluss der Maßnahmen aus den genannten Bauabschnitten steht die gesamte Fläche der südlichen Stellplätze in der vorhandenen Struktur den Gästen im gewohnten Preis-/Leistungsverhältnis zu Verfügung und bietet ein weiteres Potential für in den Folgejahren zu entwickelnde zeitgemäße Angebote.

Mit der Qualifizierung verbleiben die zentralen Sanitärgebäude (Rundbauten) im baulich unveränderten Zustand. Diese Gebäude werden im Zuge der bereits begonnenen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung- und Anpassung sukzessive modernisiert.

Für den Bestand der Plätze empfiehlt die Verwaltung die Parkplatzflächen im Bestand zu erhalten. Für zukünftige Planungen bieten die Flächen ein zusätzliches Qualitätspotential für den Strandcampingplatz.

Nach kurzer Diskussion wird der Tagesordnungspunkt mit folgender Änderung einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt die nötigen Schritte zur Umsetzung der Qualifizierung des städtischen Campingplatzes zu einem 4**** Sterne Platz einzuleiten, den Betriebsausschuss regelmäßig zu unterrichten und dem Rat rechtzeitig die Beschlüsse vorzulegen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die nötigen Schritte zur Umsetzung der Qualifizierung des städtischen Campingplatzes zu einem 4**** Sterne Platz einzuleiten, den Betriebsausschuss regelmäßig zu unterrichten und dem Rat rechtzeitig die Beschlüsse vorzulegen.

Einstimmiger Beschluss**8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ratsfrau Schneider verweist nochmal auf die Straßenmarkierung Auf der Gast und bittet darum, diese zeitnah zu erneuern.

Zudem verweist sie auf die Betriebsausschusssitzung vom 14.06.2018. Es wurde bestätigt, dass die Dauenser Straße im Bereich Mutter-Kind-Klinik öffentliche Fläche sei und öffentlich genutzt werden kann. Gäste und Bürger wurden aber von den beiden Toren abgewiesen. Bei der Betriebsausschusssitzung am 06.09.2018 wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass intensive Gespräche mit der Klinikleitung geführt werden.

Ratsfrau Schneider bittet noch einmal darum, dass die Verwaltung zeitnah eine Lösung vorstellt.

9 Zur Kenntnisnahme**9.1 Sitzungstermine 2019 für den Eigenbetriebsausschluss Kurverwaltung Nordseebad Dangast**

Die Verwaltung schlägt folgende Termine für das Jahr 2019 vor:

21.02.2019
16.05.2019
19.09.2019
21.11.2019

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt bittet erneut darum, dass die Sitzungen des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast in Dangast stattfinden.

9.2 Bericht des Kurdirektors

Der Bericht des Kurdirektors wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9.3 Vortrag zum HRS Buchungssystem

Anhand einer Präsentation wird das neue HRS Buchungssystem von der Mitarbeiterin der Tourist-Info Frau Jarré vorgestellt.
Ausschussvorsitzende Breitenfeldt bedankt sich bei Frau Jarré für die Präsentation.

Zur Beglaubigung:

gez. Cordula Breitenfeldt
(Vorsitzende)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführerin)